



4. September 2008

Ein Schwergewicht für die Zukunft

Wenn eine neue Maschine bei SELZER Fertigungstechnik angeliefert wird, ist dies in der Regel nichts Außergewöhnliches. Anders war das am 4. September als die Synchronpresse in das Werk I kam und viele den Atem anhielten, da der 50 Tonnen schwere Koloss über das Dach in die Werkshalle gehievt wurde.

Die Vorgeschichte der spektakulären Aktion geht rund vier Jahre zurück. Damals lernten die Verantwortlichen bei SELZER den Prototyp einer Presse kennen, die mit vollelektronischem Antrieb mit äußerster Präzision Teile herstellen konnte.

Bei der Weiterentwicklung des Prototyps waren die Rother Spezialisten involviert. Es galt, eine Presse zu entwickeln, deren Motoren über

Spindeln eine Presskraft von viermal 100 Tonnen aufbringen und dies mit einer Synchronisierungsgenauigkeit, die im μ -Bereich liegt. Denn mit einer solchen Maschine können die einzelnen Teile für Folgeverbundwerkzeuge hergestellt werden, die eine exakte Maßhaltigkeit haben und durch die neue Press-Technologie einen geringeren Verschleiß bei den Werkzeugen verursachen.

Zur Entwicklung der Synchronpresse selbst musste auch der Bandanlagenhersteller ins Boot geholt werden, da die anschließende Bandanlage auf den stärkeren und schnelleren Vorschub und damit die veränderten Produktionszeiten und -mengen ausgerichtet sein musste.

Parallel zur Fertigstellung der ersten Synchronpresse dieser Art liefen die

Vorbereitungen vor Ort in Roth. Im Werk war es nötig, ein spezielles Maschinenbett für die Synchronpresse zu gießen.

Außerdem musste am Tag der Auslieferung die Öffnung des Daches und die Einbringung durch einen Schwerlastkran unter räumlich beengten Bedingungen koordiniert werden.

Manch einer der Zuschauer hielt die Luft an, als der Schwerlastkran das 50-Tonnen-Teil an den Haken genommen hatte, langsam in die Luft hob und dann zentimetergenau durch die Dachöffnung absenkte.

Hier warteten bereits die Monteure, die die Maschine in Empfang nahmen und ebenso in Zentimeterarbeit an ihren Standort brachten, um sie dort zu installieren.

